



BILDER: MARKUS SENN

Der Weg zur individuellen Unterkunft: Annelies Hofer bietet in Kriechenwil BE ein «Bed and Breakfast» der herzlichen Art an.

Hotel mit Privatadresse

460 Private bieten in der Schweiz «Bed and Breakfast» – Übernachtung und Frühstück – an. Annelies Hofer liebt die persönlichen Kontakte, die dabei mit Gästen aus aller Welt entstehen.

VON USCH VOLLENWYDER

Die ersten Sonnenstrahlen fallen in das Gästezimmer im unteren Stock des Einfamilienhauses «Ventura» im bernischen 450-Seelen-Dorf Kriechenwil. Zwei lärmende Elstern landen unsanft in den Ästen der Birke vor dem Fenster. In der Küche hantiert die Gastgeberin Annelies Hofer – von ihren Freunden kurz Ann genannt – und bereitet das Frühstück vor. Ihre alte Tigerkatze Mela streicht ihr dabei miauend um die Beine.

Der Tisch in der hellen Essecke wird für die Gäste reichlich gedeckt: Käse, Aufschnitt und frisches Birchermüesli, Früchte, Joghurt und Eier von den eigenen Hühnern, Butter und selbst gemachte Konfitüren, Zöpfchen und dunkles Bauernbrot aus dem Dorf. Annelies Hofer giesst Kaffee ein, schenkt warme Milch

nach. Eine solch üppige Frühstückstafel bereitet sie allen Gästen zu, die in einem ihrer Privatzimmer übernachten.

Gäste aus aller Welt

Annelies Hofer betreibt eines der 460 «Bed and Breakfast», die in allen Regionen der Schweiz vom Genfer- bis zum Bodensee und vom Pruntrutler Zipfel bis ins Südtessin angeboten werden. Bed and Breakfast, abgekürzt «BnB» und ausgesprochen «Bi n Bi», ist eine Vereinigung privater Zimmeranbieter, die dieses Jahr ihr Zehn-Jahr-Jubiläum feiert. Ins Leben gerufen wurde sie vom Berner Architekten Rolf Suter, der als begeisterter Töfffahrer die Organisation in Neuseeland kennen gelernt hatte: Private Gastgeber offerieren in familiärer Umgebung Zimmer mit Frühstück.

In einem ersten Schweizer Verzeichnis 1995 kamen fünfzig Adressen zusam-

men. Der neueste «Bed and Breakfast Switzerland Guide» erschien im Frühjahr und umfasst Adressen von 460 Gastfamilien, die insgesamt 2900 Betten anbieten: in der eigenen Wohnung oder im Einfamilienhaus, in der kleinen Familienpension oder in der noblen Villa.

«Bed and Breakfast» wird von einem Dreierteam professionell geführt. Laurant Tabin gestaltet die Internetseiten und führt die Buchhaltung, Dorette Provoost und Nicole Neyroud betreuen und beraten die Gastfamilien, überprüfen deren Angebote und zeichnen sie mit bis zu vier Sternen aus. Die Richtlinien dafür wurden mit dem Schweizerischen Tourismusverband ausgearbeitet. Dabei stehen die Qualität des Empfangs, die Hilfsbereitschaft und die Gastfreundschaft im Vordergrund.

Diese Möglichkeit zu persönlichen und verschiedensten Kontakten bewog



Zeit zum Essen: Ein gutes Frühstück erleichtert den Start in den Tag.

Zeit für Tier und Garten: Annelies Hofer geniesst ihre Freiheit.

Annelies Hofer, ihr Haus für Gäste zu öffnen. Dieses war für sie allein nach der Trennung von ihrem Mann und nach dem Auszug der erwachsenen Töchter zu gross geworden.

Als Mitarbeiterin beim ehemaligen Bundesamt für Flüchtlinge habe sie schon vor ihrer Pensionierung Menschen aus aller Herren Länder kennen gelernt, sagt sie. «Nun geniesse ich es, weiterhin spannenden und interessanten Menschen zu begegnen – aus England und Finnland, aus Dänemark, Italien oder Holland und sogar aus Paraguay.»

So beherbergt Annelies Hofer im letzten Jahr rund siebzig Gäste in ihrem Haus. Ein Drittel von ihnen stammte aus der Schweiz, zwei Drittel kamen aus dem Ausland. Familien und Einzelpersonen, solche mit Hund, Paare oder kleine Gruppen fanden via Internet oder im Katalog dieses Angebot in Kriechenwil – zehn Kilometer von Murten, zwanzig Kilometer von Bern, nur zehn Autominuten von zwei Autobahnanschlüssen und direkt am Fernwanderweg Trans Swiss Trail gelegen.

Viele waren auf der Durchreise an ihren Ferienort, andere wollten die nahen

Städte, eine Ausstellung oder ein Konzert besuchen, wieder andere waren Firmenmitarbeiter, Stellen- oder Wohnungsuchende aus dem Ausland. Die meisten blieben eine Nacht, andere zwei bis drei Nächte, vereinzelte eine ganze Woche. So waren die Zimmer im Haus «Ventura» während etwa dreissig Wochen belegt – gerade recht, findet die Gastgeberin, die auch noch genug Zeit für ihre Hühner und den Garten haben möchte.

Eine Erfolgsgeschichte

«Bed and Breakfast» feiert nicht nur das Zehn-Jahr-Jubiläum, sondern auch eine Erfolgsgeschichte. Vor allem seit die Angebote im Internet aufgeschaltet sind, steigt nicht nur die Nachfrage, sondern ebenfalls die Zahl der Gastfamilien. Viele stellen Fotos von Haus, Garten, den Zimmern und der Aussicht sowie den Belegungsplan ins Internet.

Den Preis für eine Übernachtung legen die Vermieter selber fest. In der Regel bewegt er sich zwischen dreissig und fünfzig Franken pro Person und Nacht. Je nach Zimmerausstattung und Standort kann er allerdings auch deutlich höher ausfallen. Ein reichhaltiges Frühstück ist

immer im Preis inbegriffen, ein Badezimmer darf maximal für sechs Personen zur Verfügung stehen.

Schlechte Erfahrungen mit ihren Gästen hat Annelies Hofer noch nie gemacht. Oft seien diese tagsüber weg und gingen dann am Abend müde und frühzeitig ins Bett. Trotzdem ist eine gewisse Nähe unausweichlich. Dafür brauche es Toleranz und Grosszügigkeit, Vertrauen und Aufgeschlossenheit: «Ich habe Menschen gern», sagt Annelies Hofer. «Allein wäre ich nicht glücklich in diesem grossen Haus.»

Dass auch ihre Gäste die Nähe und die persönliche Betreuung in Kriechenwil schätzen, zeigen die Einträge im Gästebuch: «Vielen Dank für die persönliche, sehr nette Gastfreundschaft. Gut geschlafen und ein super Frühstück», schreibt beispielsweise Hans aus Amsterdam. Und Bart aus dem holländischen Oosterbeek notiert: «Sie sind eine sehr gute Gastgeberin mit das Herz auf den richtigen Stelle.» «Un grand merci à votre généreuse hospitalité», meint Zoé aus Lausanne, und Eve und Duncan aus England schreiben: «Your home is full of charm and interest.» ■

WEITERE INFORMATIONEN FÜR BNB-ÜBERNACHTUNGEN

Das neue Verzeichnis mit den «Bed and Breakfast Switzerland»-Gastgeberfamilien der Schweiz ist vor kurzem erschienen. Die Adressen mit jeweils einer Fotografie sind nach Regionen geordnet. Eine kurze Beschreibung des Angebots und Piktogramme geben alle nötigen Informationen auf einen Blick. Der Katalog kostet CHF 20.– (plus Porto) und kann mit dem Talon Seite 70 bestellt werden.

Die Internetseite www.bnb.ch wird ständig aktualisiert und trägt auch Änderungen im Laufe eines Jahres Rechnung. Sie enthält 2000 Bilder, ist übersichtlich und einfach zu bedienen. Ein Belegungsplan gibt Auskunft über freie Betten und erspart den Kunden unnötige Anfragen. Ansprechpartnerin für Mitglieder und Gäste (keine Reservationen) ist «Bed and Breakfast Switzerland», Dorette Provoost,

Sonnenweg 3, 4144 Arlesheim, Telefon 061 702 21 51, Fax 061 703 96 76, Mail info@bnb.ch – Internet www.bnb.ch Annelies Hofer verfügt über zwei Gästezimmer mit je zwei Betten. Im Übernachtungspreis von CHF 45.– pro Person ist ein reichhaltiges Frühstück inbegriffen: Ann C. Hofer, Haus «Ventura», Zelgli 42 H, 3179 Kriechenwil, Telefon 031 747 85 84, Mail ventura1@freesurf.ch